

Beim Einkaufen

Das Kind entdeckt den Schokoladenriegel und möchte diesen unbedingt in den Korb legen. Wie können Eltern reagieren?

"Okay."

> Handlung: Nachgeben

Die Bezugsperson gibt nach.

Das Kind macht die Erfahrung, dass es seinen Willen bekommt. Das darf auch sein.

Beispiel: "Okay. Ich kaufe dir den Schokoladenriegel."

''Hilf mit!''

> Handlung: Selbstwirksamkeit stärken

Das Kind wird in die Einkaufssituation miteinbezogen und von seinem Wunsch "Ich möchte einen Schokoladenriegel" abgelenkt.

Die aktive Einbindung des Kindes in das Geschehen stärkt die Selbstwirksamkeit.

Beispiel: "Ich brauche deine Hilfe beim Einkaufen. Gibst du mir diese Packung Teigwaren?"

**"Ich mache dir einen
Vorschlag."**

> Handlung: Kompromiss finden

Die Bezugsperson handelt mit dem Kind einen Kompromiss aus.

Dies stärkt unter anderem die kommunikativen Fähigkeiten des Kindes.

Beispiel: "Nein, den Schokoriegel gibt es nicht. Wollen wir heute etwas gemeinsam backen?"

''Nein.''

> Handlung: Grenzen setzen

Die Bezugsperson setzt klare Grenzen. Es bleibt beim Nein. Die Eltern bestimmen gemeinsam die „No-Gos“ in der Familie.

Beispiel: Das Kind wird wütend. Die Bezugsperson bleibt beim Kind bis die Wut vorüber ist. *"Jetzt bist du richtig wütend. Ich bleibe bei dir."*